

**1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**

Bezeichnung : Vergumix EP Mörtel - Härterkomponente  
 Verwendung des Stoffes : Epoxy-Beschichtungen, Mörtel  
 / der Zubereitung Härter  
 Firma : Vergutech GmbH  
 Methfesselstrasse 1a  
 D-37581 Bad Gandersheim  
 Telefon : 0180/567 23 23 Vergutech Technische Leitung  
 Notruf : Giftinformationszentrale Berlin  
 0 30 / 19 240

**2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**Chemische Charakterisierung**

Formuliertes Polyaminaddukt  
 Zubereitung  
 Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	Gefahrensymbole	R-Sätze	Gehalt
Isophoron diamin EG-Nr.: 220-666-8	2855-13-2	,C,	R21/22-34-43-52/53	25-50%
2-Piperazin-1-ylethylamin EG-Nr.: 205-411-0	140-31-8	,C,	R21/22-34-43-52/53	10-25%
Benzylalkohol EG-Nr.: 202-859-9	100-51-6	,Xn,	R20/22	10-25%
Nonylphenol EG-Nr.: 246-672-0	25154-52-3	,C, ,N,	R22-34-62-63-50/53	10-25%

**zusätzlicher Hinweis:**

Der Wortlaut der aufgeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

**3. Mögliche Gefahren**

**Gefahrenbezeichnung:**



C Ätzend N Umweltgefährlich

**Besondere Gefahren für Mensch und Umwelt:**

Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.  
 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
 Gefahr ernster Augenschäden.  
 Verursacht Verätzungen.  
 Giftig für Wasserorganismen ,kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
 Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.  
 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

## **Klassifizierungssystem:**

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur.

## **4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- Allgemeine Hinweise : Unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
- Einatmen : Betroffenen an die frische Luft bringen.  
Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
- Hautkontakt : Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Betroffene Haut mit viel Wasser spülen unter Verwendung eines milden Reinigungsmittels. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen .
- Augenkontakt : Auge sofort mindestens 15 Minuten lang ununterbrochen mit fließendem Wasser ausspülen.  
Sofort einen Arzt hinzuziehen.
- Verschlucken : Kein Erbrechen hervorrufen.  
Sofort reichlich Wasser ( wenn möglich mit Medizinalkohlezusatz ) trinken lassen .  
Eine erbrechende , auf dem Rücken liegende Person in die stabile Seitenlage bringen.  
Sauerstoff oder , falls erforderlich , künstliche Beatmung .

## **5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

- Geeignete Löschmittel : Sprühwasser . Trockenpulver . Schaum . Kohlendioxid ( CO 2 ).
- Ungeeignete Löschmittel : Wasservollstrahl .
- Besond. Gefährdungen : Im Falle des Brandes können neben den Hauptverbrennungsprodukten Kohlendioxid und Kohlenmonoxid noch weitere gesundheitsgefährdende Brandgase und Dämpfe entstehen. Insbesondere ist mit der Bildung von nitrosen Gasen zu rechnen.
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung : Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieanzug tragen .
- Weitere Angaben : Verbrennen erzeugt schädlichen und giftigen Rauch.  
Kohlenstoffoxide.  
Stickstoffoxide.

## **6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

- Personenbezog. Vorsichtsmaßnahmen : Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen .Haut- und Augenkontakt vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen. Dämpfe / Staub nicht einatmen . Bei der Beseitigung Schutzkleidung tragen.
- Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.
- Verfahren zur Reinigung : Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen und als besonders überwachungsbedürftigen Abfall entsorgen .

## **7. Handhabung und Lagerung**

- Hinweise für den sicheren Umgang : Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.  
Reizend- Aerosolbildung vermeiden.

- Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei der Verwendung nicht essen, trinken und rauchen.  
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- Lagerung:**
- Anforderung an Lagerräume und Behälter : Keine besonderen Anforderungen.
- Zusammenlagerungshinweise : Nicht erforderlich
- Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen : Behälter dicht geschlossen halten.
- Lagerklasse : 8
- Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BertSichV) : -

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltstoff	CAS-Nr.	Grenzwerte	Stand	Basis
m-Xylylendiamin	1477-55-0	0.1 mg/m <sup>3</sup>		

#### Technische Schutzmaßnahmen

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Sicherstellen, dass Augenduschen und Notduschen in der Nähe des Arbeitsbereiches vorhanden sind.

#### Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz	: Bei guter Raumbelüftung in der Regel nicht erforderlich. Umluftunabhängiges Atemschutzgerät bei unzureichender Belüftung, Versprühen/Verspritzen.
Handschuhmaterial	: Nitrilkautschuk Buthylkautschuk
Handschutz	: Handschuhmaterial für Langzeitanwendung (BTT>480 min): Buthyl-Kautschuk Ethylvinylalkohollaminat (EVAL) Handschuhmaterial für Kurzzeitanwendung/Spritzer (10 min<BTT<480 min): Nitrilkautschuk Neopren-Kautschuk Es sollen gemäss anerkannten Standards wie z.B. EN 374 (Europe), F739 (US) erprobte Handschuhe verwendet werden. Die Eignung und Beständigkeit eines Handschuhs ist abhängig vom Gebrauch, z.B. der Kontakthäufigkeit und-dauer, der chemischen Beständigkeit des Handschuhmaterials und der Geschicklichkeit. Lassen Sie sich immer von den Handschuhlieferanten beraten. Zusätzliche Informationen kann z.B. gefunden werden unter <a href="http://www.gisbau.de">www.gisbau.de</a>

	: Die genaue Durchdringzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
Augenschutz	: Dicht schließende Schutzbrille. Schutzschild.
Haut- und Körperschutz	: Schutzkleidung. Sicherheitsschuhe.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aggregatzustand	: flüssig
Farbe	: gelblich
Geruch	: nach Amin
pH-Wert	: ca. 12
	1:1 in Wasser bei 20°C
Siedepunkt/-bereich:	: > 200 °C bei 1013 hPa
Flammpunkt	: ca.130°C Methode : DIN 51758
Dichte	: ca. 1,0 g/cm <sup>3</sup> bei (20 °C) Methode DIN 51757
Löslichkeit	: teilweise löslich in/mit Wasser bei : (20°C)
Mischbarkeit mit Wasser	: nicht mischbar
Viskosität	: 200-300 mPa's bei 25 °C

## 10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:	: Keine Zersetzung bei bestimmungsmäßiger Verwendung.
Gefährliche Reaktionen	: Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	: Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

## 11. Angaben zur Toxikologie

Akute orale Toxizität	: <b>Einstufungsrelevante LD/LC50- Werte:</b>	
	<b>2855-13-2 Isophorondiamin</b>	
	Oral	LD50
		250 mg/kg (Ratte)
	<b>25154-52-3 Nonylphenol</b>	
	Oral	LD50
	Dermal	LD50
		1620 mg/kg (Ratte) 2140 mg/kg (Kan)
	<b>100-51-6 Benzylalkohol</b>	
	Oral	LD50
	Dermal	LD50
		1230 mg/kg (Ratte) 2000 mg/kg (rbt)

Augenreizung : Ätzend

Hautreizung	:	Kaninchen Ätzend Kaninchen dermal
Sensibilisierung	:	Verursacht Sensibilisierung Meerschweinchen dermal
Zusätzliche toxikologische Hinweise	:	Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf: Gesundheitsschädlich Ätzend Reizend Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

## 12. Angaben zur Ökologie

### Allgemeine Hinweise:

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

W a s s e r g e f ä h r d u n g s k l a s s e 3 (Selbsteinstufung) : stark wassergefährdend

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### **Produkt:**

Empfehlung:

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

### **Europäischer Abfallkatalog:**

**08 00 00** : ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN ( FARBEN, LACKE, EMAIL ) , KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN

**08 01 00** : Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken

**08 01 11** : Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

### ***Ungereinigte Verpackungen:***

#### ***Empfehlung:***

*Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.*

## 14. Angaben zum Transport

**Landtransport** :  
ADR/RID/GGVS/GGVE

UN-Nr. : 2735

Klasse : 8 Ätzende Stoffe

Klassifizierungscode : C7

Verpackungsgruppe : III

Gefahrnummer : 80

Gefahrzettel : 8

Offizielle Benennung für die Beförderung : AMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (ISOPHORONDIAMIN)

enthält : NONYLPHENOL

**Seeschifftransport** :  
IMDG/GGVSee

UN-Nr. : 2735

Klasse : 8

Verpackungsgruppe : III

Gefahrzettel : 8

MFAG :

EmS : F-A-S-B

Offizielle Benennung für die Beförderung : AMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (isophorone diamine)

enthält : (nonyl phenol)  
Meersschadstoff

**Lufttransport** :  
ICAO/IATA

UN/ID-Nr. : UN 2735

Klasse : 8

Verpackungsgruppe : III

Verpackungsanweisung : 820  
(Frachtflugzeug)

Max.Menge/Verp. : 60.00 L  
(999.00= keine Beschränkung)

Gefahrzettel : 8

Verpackungsanweisung : 818

Offizielle Benennung für die Beförderung : AMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (isophorone diamine)

enthält : (nonylphenol)

## 15. Vorschriften

### **Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinie**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien / den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet. Gefahrstoffetikettierung erforderlich

**Gefahrensymbole** :



C Ätzend N Umweltgefährlich

**R-Sätze** : (R20/21/22) Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

**S-Sätze**

(R34) Verursacht Verätzungen.  
 (R41) Gefahr ernster Augenschäden.  
 (R43) Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
 (R51/53) Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.  
 (R62) Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.  
 (R63) Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

: (S24/25) Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
 (S26) Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.  
 (S36/37/39) Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.  
 (S45) Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).  
 (S61) Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Gefahrbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung : Isophorondiamin  
 Nonylphenol

**Nationale Vorschriften**

Wassergefährdungs-klasse : WGK 3 (Selbsteinstufung) : stark wassergefährdend

*Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen*

VbF : keine  
 TA-Luft : II

**16. Sonstige Angaben**

**Relevante R-Sätze:**

20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken  
 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken  
 21/22 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken  
 34 Verursacht Verätzungen  
 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich  
 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben  
 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben  
 62 Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.  
 63 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

**Datenblatt ausstellender Bereich :** Technik  
**Ansprechpartner :** Labor

Graue Makierungen weisen auf Änderungen gegenüber der vorangegangenen Version hin.

Für die sichere Handhabung von Epoxidharzen und Härtern empfehlen wir prinzipiell die Beachtung folgender Merkblätter:

Merkblatt M023, Verarbeitung von Polyester- und Epoxidharzen. (Hrsg.: Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie).

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitsanforderungen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus den Angaben nicht abgeleitet werden.

---